

Spielanleitung

Das Spiel «Die Wahrheit tut manchmal weh» richtet sich an Spieler zwischen 13-99 Jahren und sollte mindestens von drei Personen gespielt werden. Das Spielfeld bietet Platz für sechs Spieler.

Inhalt

- 13 Stereotypenkarten mit individuellen Eigenschaften
- 35 Ereigniskarten
- 1 Spielfeld
- 1 Würfel
- 6 Spielfiguren
- 1 Bleistift


















Erklärungen

Es gibt sechs Stereotypen (Flüchtender, Arbeitender, JournalistIn, PolizistIn, PolitikerIn und UnternehmerIn). Diese finden sich auf den Stereotypenkarten oben links.

Zusätzlich hat jeder Stereotyp maximal sieben individuelle Eigenschaften (Geschlecht, Sexualität, Hautfarbe, Ausweis, Wohlstand, Bildung und Gesundheit). Diese sind unten auf der Stereotypenkarte mit Symbolen gekennzeichnet.

Ereigniskarten haben eine Auswirkung (Zahl in der Mitte der Karte), betroffene Individuen (obere Hälfte der Karte) und einen Titel plus Text. Einige Ereigniskarten können im Text zusätzliche Auswirkungen aufweisen.

Stereotypen **F** / **A** / **J**
C / **P** / **U**

individuelle Eigenschaften   ,  , 
 / 
 /  / 
 /  / 
 / 
 /  / 

Würfeln

Wenn bei der Aufforderung "würfeln" mehrere Spielende die selbe Zahl würfeln, entscheidet ein nächster Würfel-Durchgang dieser beider Spielenden, wer das Würfeln für sich entscheidet.

Vorbereitung

Die Stereotypen-Karten werden gemischt und jeder Spielende zieht eine Karte.* Die Spielenden personalisieren ihre Stereotypenkarten.

Dannach werden die Karten am Ende der Lebenslinie vor den Spielenden platziert (nach der Zahl 12). Die Startzahl oben rechts auf der Stereotypen-Karte definiert auf welchem Wert der Lebenslinie die Spielfigur startet.

Zu Beginn würfelt jeder eine Zahl. Die höchste gewürfelte Zahl bestimmt wer beginnt. Die Ereignis-Karten werden gemischt. Bevor das Spiel beginnt, werden je 2 Ereigniskarten aufgenommen.

*Ab vier Spielenden kann ein Stereotyp mehrmals vertreten sein. Ein Stereotyp soll maximal zwei mal vertreten sein

Ablauf

Gespielt wird im Gegenuhrzeigersinn und in Runden.

- 1.) Am Anfang von jeder Runde nimmt der Spielende, der an der Reihe ist, eine Karte auf.
- 2.) Wenn der Spieler vier Karten auf der Hand hat, ist er gezwungen eine Karte zu spielen. Sonst hat er auch die Option zu passen.
- 3.) Die Auswirkungen der ausgespielten Karte treten ein. Dannach ist der nächste Spieler an der Reihe.

Achtung: Auch wenn eine Ereigniskarte einen Spieler mehrfach betrifft (z.B. Stereotyp und Eigenschaft), so wirkt sie sich trotzdem nur einfach aus.

Der nächste Spieler ist an der Reihe.

Spielende

Das Spiel ist vorbei, sobald der erste Spieler zuoberst auf seiner Lebenslinie angekommen (Zahl 12) ist oder nur noch ein Spieler übrig ist. Falls ein Spieler unter das Existenzminimum (Zahl 1) rutscht, hat er verloren und das Spiel geht mit den übriggebliebenen Spielern weiter.